

Thomas Herz übergibt

Stadtmusikdirektor geht in den Ruhestand

Isny – Stabwechsel bei der Stadtkapelle: Stadtmusikdirektor Thomas Herz hat die Stadtkapelle Isny ein letztes Mal auf der Bühne des Kinderfestzeltes dirigiert, bevor er den Dirigierstab an seinen Nachfolger Markus Radigk weitergab. „Damit geht eine Ära zu Ende“, erklärte Bürgermeister Rainer Magenreuter.

Seit 1993 hatte Herz die Leitung der Stadtkapelle Isny und war damit 31 Jahre im Dienst der Stadt Isny. Bürgermeister Magenreuter und Hauptamtsleiter Frank Reubold verabschiedeten ihn am Eröffnungsabend beim traditionellen Fasanstich, der wetterbedingt im rasselvollen

dienstes bereicherte der Trompeter das Luftwaffenmusikkorps in München/Neubiberg. Neben der Tätigkeit in Teilzeit an der Sing- und Musikschule Kempten anfangs der 1980er-Jahre gehörte zeitweilig die bläserische Betreuung des Posaunenchores in Lindau/Reutin sowie Lindau/Aeschach dazu. Von 1985 bis 1990 leitete er das Jugendblasorchester Wangen/Allgäu, war bis 1991 Mitglied der Stadtkapelle Wangen und leitete von 1983 bis 1999 die Musikkapelle Schwarzenbach. Bei der Gründung des Sinfonischen Blasorchesters Württembergisches Allgäu 1992 gehörte er zu den Initiatoren und



Der Taktstock ist übergeben: (v. l.) Markus Rist (Personalrat), Bürgermeister Rainer Magenreuter, Monika Hodrus (Kinderfestkommission), Thomas Herz, Markus Radigk, Hauptamtsleiter Frank Reubold.

Bild: Jeanette Löscherberger

Festzelt stattfand, in die passive Phase der Altersteilzeit. „Ich danke Thomas Herz für die vielen musikalischen Beiträge in Freud und Leid, ohne die Isny etwas fehlen würde“, sagte Magenreuter bei der Taktstockübergabe.

Die Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu (JMS) hat Herz seit der Kindheit begleitet, dort begann seine musikalische Ausbildung, dort unterrichtete er seit seiner Jugend und hier wird er noch weiterhin unterrichten. In seinem langen Berufsleben als Musiklehrer erreichten Schüler seiner Klasse beim Wettbewerb Jugend Musiziert mehr-

dirigierte es vier Jahre. Er war zudem lange Mitglied im Landesblasorchester Baden-Württemberg. Außerhalb der Arbeit mit der Stadtkapelle war und ist Herz regelmäßig als Projektdirigent und Juror gefragt.

Kinder und Jugendliche musikalisch auszubilden, ist seine Leidenschaft und so gründete Herz 1994 in Isny die Pikkolino-Band, wie sich das Unterstufenorchester heute nennt. In den Jahren 2004 bis 2008 wurde er zum 2. Dirigenten des Kreisverbandsjugendblasorchester Ravensburg berufen. Für seine Verdienste um die Stadtkapelle ernannte ihn die Stadt Isny 2010 zum Stadtmusikdirektor. Regelmäßige Teilnahme an Wertungsspielen des Blasmusikverbandes dokumentieren eine stetige musikalische Aufwärtsentwicklung der Stadtkapelle. Herausragend war 2003 das Ergebnis beim Musikfest in Hergensweiler, als die höchste Punktzahl aller teilnehmenden Orchester erreicht werden konnte.

„Der Stadtkapelle bleibe ich weiterhin verbunden, da steckt zu viel Herzblut drin“, versichert der scheidende Dirigent. Aber er freue sich wegen seines kompetenten Nachfolgers auch, im Publikum sitzen und zuhören zu können. rau



Großes Turnier für kleine Fußballhelden

Kempten – Gemeinsam mit seinem Sponsor, der Wohnungsbaugesellschaft Die Sozialbau, veranstaltete der FC Kempten am vergangenen Wochenende den „Sozialbau-Cup“. Eingeladen waren C1, D1, E1 und F1 Jugendmannschaften von über 40 Clubs aus ganz Süddeutschland, darunter bekannte Vereine wie der FC Augsburg, die SpVgg Unterhaching, Stuttgarter Kickers und der MTV München. Ausgespielt wurde das Turnier auf Kleinfeldern im Illerstadion. Dort gab es am Freitag auch die offizielle Eröffnung mit einem Fotoshooting und Dreharbeiten für einen Image-Film.

Ins Turnier gestartet wurde dann mit dem Sozialbau Bambini-Cup, den der FC Wiggensbach für sich entscheiden konnte. Gruppenerster wurden in den Altersklassen C1 der FC Memmingen, D1 der FC Kempten schwarz, E1 der SSV Ulm 1848, F1 der DJK Göggingen. Beim Inklusion-Turnier setzte sich der FC Kempten schwarz durch.

Unser Foto zeigt in der hinteren Reihe stehend: 2.v.l. 1. Vorstand FCK Dr. Johannes Ettl, Mitte 3. Vorstand FCK Christian Klug und 2.v.r. stellv. Geschäftsführer Sozialbau Martin Langenmaier.

jsp/Foto: Jörg Spielberg

Vizemeister im Ringen

Dejan Bakic holt Silber bei „Schwäbischer“



Ein gutes Team: Ringer Dejan Bakic (li.) und Trainer Sascha Loncar. Bild: TSV Sulzberg Ringen

Sulzberg – Dejan Bakic vom TSV Sulzberg zeigte kürzlich bei der Schwäbischen Meisterschaft im griechisch/römischen Ringen eine beeindruckende Leistung und erkämpfte sich den Titel des Vizemeisters. Obwohl er durch die Abnahme von fünf Kilogramm Gewicht geschwächt war, rang Bakic in einem stark besetzten Teilnehmerfeld in der Gewichtsklasse bis 77 Kilogramm ein starkes Turnier und zeigte in jedem Kampf seine technische Finesse und seine kämpferische Entschlossenheit.

Im Auftaktkampf traf Bakic auf Lukas Kinberger, einen Athleten vom TSV Westendorf und konnte den Kampf eine geschickte Punktetaktik für sich

entscheiden. Auch den zweiten und dritten Kampf bezwang er seine Gegner.

Im finalen Kampf traf Bakic auf Benedikt Rieger vom TSC Mering. Trotz einer starken Leistung musste sich der Sulzberger letztlich geschlagen geben und belegte den zweiten Platz. kb

Weitere Sportberichte online

Kempten/Landkreis – Auf unserer Lokalsportseite www.kreisbote.de/sport/lokalsport/kempten finden Sie folgende Berichte: Fußball-Bayernligist TSV Kottern gewinnt erstes Saisonspiel; Tennis-Teams des SSV Wildpoldsried beschließen Saison; Podestplätze bei „Oberbayerischer“ für den TSV Heising und Erfolg für Haldenwanger Karateka Amy Hummert. kb

Ihr (E)-Bike-Spezialist



Sulzberg
Bahnhofstr. 2
Tel. 08376/921853
www.andys-bikes.de

fach Preise bis auf Bundesebene. Mehrere seiner Schüler haben inzwischen selbst die professionelle musikalische Laufbahn gewählt. Für die Jugendmusikschule übernahm er 2004 die Zweigstellenleitung in Isny, die er 2020 an Markus Radigk abgab, und gründete 2015 eine Bigband.

Herz studierte am Richard-Strauß-Konservatorium in München bei Prof. Rolf Quinke schon im jugendlichen Alter von 16 Jahren. Während des Wehr-

beim allgäu bestatter
bist du richtig

Tel. 08 31 / 610 64

Tag und Nacht erreichbar,
auch an Feiertagen.

**Denn Vorsorge
ist wichtig!**

**Bestattungen
Eberhard e.K.**
Meisterbetrieb

Standort Kempten

Duracher Straße 25 | 87437 Kempten
eberhard@allgaeu-bestatter.de
www.bestattungen-kempten.de